zu I.N. 209394

An

Herrn Oskar Maurus Fontana

Wien IV

Starhemberggasse 6

Abs. Dr. Fatting
Prag, II, Petersberg-Str. 14

30.XII.35.20
* 7h *

I.N. 209394

Prag X. Palackypl. 14 Prag, 29./12. 35

Lieber Freund Fontana!

Mit Ihren Neujahrswünschen habe ich mich ungemein gefreut. Ich brauche Sie wohl nicht zu versichern wie herzlich ich sie erwidere. Ihre Tätigkeit verfolge ich in der Boh. u. im Tag mit großem Interesse. Es ist schade, dass wir so wenig in den letzten Jahren von einander hatten u. es wäre mir sehr lieb, wenn wir uns bald einmal sprechen könnten.

Alles Wissenswerte werden Sie wohl über mich von Löbel gehört haben. Auch dass ich zur Abwechslung mal einen Roman schrieb, von dem ich einiges erwartet habe, während er bis jetzt bloß vom Prager Tagbl. zum Abdruck angenommen wurde. Mit Wien habe ich Pech. Weder Verlage noch Zeitungen greifen zu. Die N. fr. Pr. wollte das Manuscript überhaupt nicht sehen, das N. W. Tagbl. findet den Roman für [illegible] Novelle zu anspruchsvoll, was heißt wohl, im Niveau zu anspruchsvoll. Ich habe es eigentlich nicht anders erwartet, da er für diese Publikation bestimmt nicht

ich. Max Brod, der für den Roman sehr eingenommen
ist, was er, wie ich nicht übersehen habe, wohl ver-
handelt, rät mir, ihn R. Löwit, seinem
neuesten Verleger für Broschüren anzubieten. Kennen
Sie den Verlag? Wäre der Roman vielleicht was für
Ihre Zeitung? Ich möchte ihn doch für Zeitungen mehr
anbieten, da Zürich ich schon sich ein Redakteur
der Basler Nachrichten dafür, hat es aber nicht
nicht beim Feuilletonchef durchgesetzt. Ich wäre
Ihnen für Winke oder Beihilfe sehr dankbar,
da mir an Honorar recht gelegen wäre.
Ich lege ein ~~R bei~~ Ihrer Information bezeichnetes
Prospekt bei.

Nun genug von Geschäften! Was arbeiten
Sie? Wie lebt es sich in Wien? Wird es
so bleiben. Ich hoffe sehr, dass ein
nächstes Jahr [illegible] sich wieder
umdrehen wird.

Herzlichste Grüße
Ihr Emil Faktor